

Liturgievorschlag für den 4. Adventsonntag LJA

Beginn:

Maria Verkündigung ist uns allen bekannt: Der Engel Gabriel besucht Maria und bringt ihr die Kunde, dass sie die Mutter Gottes werden soll.

Heute hören wir im Evangelium, könnte man sagen, die Verkündigung zu Josef. Die Texte sind sehr ähnlich, der Inhalt auch: Der Engel als Bote Gottes, die Angst vor der Zukunft, die Zusage, dass Gott mitgeht und auch die Möglichkeit sich frei zu entscheiden.

So wie Maria, sagt auch Josef „JA“ zum Plan Gottes. Durch diese Entscheidung ist auch er wesentlich daran beteiligt, dass der Messias - der Retter - zur Welt kommen kann.

Kyrie:

Der Anruf Gottes will auch uns erreichen. Darum wollen wir bitten:

- Herr, öffne uns, damit dein Wort bei uns ankommen kann.
Herr, erbarme dich
- Mach uns zu entscheidungsfähigen Menschen.
Christus, erbarme dich
- Schenke uns das Vertrauen, dass du unsere Wege mitgehst
Herr, erbarme dich

Vergebungsbitte:

Gott, der Vater von Jesus, dessen Geburt wir bald feiern, nimmt uns an mit all unseren Schwächen und Stärken. Er verzeiht uns unsere Schuld. Er will uns begleiten auf unserem Weg und weicht nicht von unserer Seite. Amen.

Tagesgebet:

Lasset uns beten:

Gott, Vater,

durch deine Boten und durch deine Botschaften

zeigst du uns, was du mit uns vorhast.

Deine Pläne sind anders, sind besonders, sind traumhaft.

In diesen Tagen wollen wir uns dir öffnen,

damit du auch wirklich bei uns ankommen kannst.

Darum bitten wir dich durch ihn, der Mensch wird,

Jesus Christus, unseren Bruder und Herrn. Amen.

Lesung: Jes 7,10-14 / Röm 1,1-7

Evangelium: Mt 1,18-24

Fürbitten:

Gott steht an unserer Seite - ER, der Immanuel, der Gott mit uns. Ihm tragen wir unsere bitten vor:

- * Wir bitten für die Kirche: um Offenheit für das, was du ihr sagen willst in dieser Zeit.
- * Wir bitten für die Menschen in Politik und Gesellschaft: um ein Gespür für Menschenwürde und Gerechtigkeit.
- * Wir bitten für die Mutlosen: um neue Zuversicht in die Zukunft
- * Wir bitten für uns selbst: um Vertrauen, dass du das Heil für jeden Menschen willst.
- * Wir bitten für die Toten: um ein erfülltes Leben in deinem Reich

So stehen wir, wie Josef und Maria, vor dir und sagen: Uns geschehe nach deinem Wort. Dann wird alles einen guten Weg gehen. Amen.

Zum Vater unser:

Jesus Christus hat uns nicht nur zur Umkehr aufgerufen. Er wusste um unsere Schwäche und Bedürftigkeit, und so lehrte er uns das Gebet, mit dem wir uns jederzeit und an jedem Ort Gott zuwenden dürfen:

Friedensgruß:

Gott hat uns von unseren Sünden erlöst. In Jesus Christus dürfen wir den Frieden finden. Deshalb beten wir:

Meditation:

So wie Josef...
Einem Ruf nachgehen, ein Haus bauen,
eine Frau nehmen, mit ihr auf das Kind warten.

So wie Josef...
Sich nicht aus der „Geschichte Gottes mit uns“ davonmachen.

So wie Josef...
Geduldig auf die Stunde warten, da Gott uns braucht.

So wie Josef...
In den Widrigkeiten des Tages Gottes Willen erkennen.

So wie Josef...
Aufbrechen und zurücklassen, Gefahren sehen, nicht ausweichen.

So wie Josef...
Gottes Ruf hören und das Alltägliche tun.

Schlussgebet:

Lasset uns beten:

Guter Gott,

durch deinen Geist spüren wir,
dass du in unserer Mitte bist.

Er ist das Zeichen,

dass du für unsere Welt immer noch neue Möglichkeiten offen hast.

Gib, dass wir uns voll Vertrauen auf den Weg machen,
um dich in unserem Leben jeden Tag neu zu entdecken.

Der Name Immanuel möge uns stärken.

Du bist der Gott mit uns, heute und in Ewigkeit. Amen.

Segensgebet:

So bitten wir Gott nun um seinen Segen, denn wir wissen:

Gott wird mit uns sein: Das ist die adventliche Verheißung.

Er wird unsere Rettung sein: Darauf dürfen wir auf unserem Weg vertrauen.

Er stille unsere Sehnsucht und unsere Erwartung

und er schenke uns die Freude seiner Ankunft in uns!

Durch diese Verheißung segne, begleite und behüte uns und alle,

die in unserem Herzen einen Platz haben,

der allmächtige und barmherzige Gott,

+ der Vater, der Sohn und der Hl. Geist. Amen.

Fürbitten:

Gott steht an unserer Seite - ER, der Immanuel, der Gott mit uns. Ihm tragen wir unsere bitten vor:

- * Wir bitten für die Kirche: um Offenheit für das, was du ihr sagen willst in dieser Zeit.
- * Wir bitten für die Menschen in Politik und Gesellschaft: um ein Gespür für Menschenwürde und Gerechtigkeit.
- * Wir bitten für die Mutlosen: um neue Zuversicht in die Zukunft
- * Wir bitten für uns selbst: um Vertrauen, dass du das Heil für jeden Menschen willst.
- * Wir bitten für die Toten: um ein erfülltes Leben in deinem Reich

So stehen wir, wie Josef und Maria, vor dir und sagen: Uns geschehe nach deinem Wort. Dann wird alles einen guten Weg gehen.

Meditation:

Wie Josef

Einem Ruf nachgehen, ein Haus bauen,
eine Frau nehmen, mit ihr auf das Kind warten.

Wie Josef

Sich nicht aus der Geschichte Gottes mit uns davonmachen.

Wie Josef

Geduldig auf die Stunde warten, da Gott uns braucht.

Wie Josef

In den Widrigkeiten des Tages Gottes Willen erkennen.

Wie Josef

Aufbrechen und zurücklassen, Gefahren sehen, nicht ausweichen.

Wie Josef

Gottes Ruf hören und das Alltägliche tun.